

Tormann verletzt: Trainer hielt den Punkt fest

ST. VALENTIN. Nach der roten Karte für Daniel Guselbauer („Ein Bärendienst an der Mannschaft“ – O-Ton Trainer Meier) eine Stunde lang in Unterzahl, in der Pause mit 0:1 zurück und in der Schlussphase mit dem Trainer im Tor: Das Spiel des ASK St. Valentin beim Tabellenführer Union Perg war nichts für schwache Nerven. Und dennoch konnten die Mannen von Trainer Patrick Meier nach dem Ausgleich von Davor Klepic einen Punkt mit nach Hause nehmen. „Vor vier Jahren stand ich das letzte Mal in einem Pflichtspiel im Tor“, erzählt Coach Meier, der in den letzten Minuten für Manuel Edenhoffer in den Kas- ten musste. „Er hat sich das Kreuz- band gerissen, ganz bitter“, ist Meier betroffen. Nachdem auch Patrick

Mittermayr noch länger ausfallen dürfte, wird sich Meier auch noch im nächsten Spiel die Handschuhe

”

Ich habe eine gute Mannschaft vor mir, die wenig zulässt.

PATRICK MEIER
DER ASK-TRAINER MUSS ALS
TORMANN EINSPRINGEN

“

überstreifen. „Die nötige Routine habe ich, aber die Beweglichkeit fehlt natürlich.“ Fürs nächste Spiel ist er trotz aller Personalsorgen positiv gestimmt. „Wenn wir diese Moral weiterhalten, bin ich überzeugt, dass Pichling nichts aus St. Valentin mitnehmen wird.“ ■



ASK St. Valentin (v. Michael Guselbauer) und Union Perg (h. der Ex-Florianer Ewald Huber) trennten sich 1:1. Foto: Berkes